



Award für Produkte aus sozialen Institutionen

Zum ersten Mal hat die in Düdingen ansässige Stiftung Sovalore kürzlich die Socialstore Awards vergeben. Die Preise sollen den Fokus auf die Herstellung der vielfältigen Produkte in sozialen Institutionen lenken.



Peter Saxenhofer, Geschäftsführer Insos Schweiz (links), und Jürg Bernhard, Geschäftsführer Socialstore (rechts), gratulieren Fabian Hossli von der Stiftung MBF zum Socialstore Award in der Kategorie Innovation.

Bild zvg

Thomas Reichmuth

DÜDINGEN Jeden Tag entsteht in den Ateliers und Werkstätten sozialer Institutionen in der Schweiz unter Mithilfe von über 30'000 Menschen mit Beeinträchtigungen eine grosse Vielfalt an Produkten. Insos Schweiz, der nationale Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung, und die Stiftung Sovalore als Trägerin der Onlineplattform Socialstore.ch sind die Veranstalter der Preisvergabe. Jürg Bernhard, Geschäftsführer Sovalore: «Mit der Preisvergabe soll den vielfältigen und tollen Produkten, die tagtäglich

in diesen Werkstätten und Ateliers entstehen, eine grössere Aufmerksamkeit zukommen. Viele Menschen in der Schweiz wissen gar nicht, was hier produziert wird, und sind überrascht, wenn sie erfahren, wie viele Eigenprodukte in sozialen Institutionen entstehen.»

Teilhabe durch Wertschätzung

«Der Preis soll einerseits eine Auszeichnung für die Institutionen und im Besonderen für die an der Herstellung der Produkte beteiligten Personen sein, andererseits soll er aber auch die Werkstätten motivieren, weiterhin in die Entwick-

lung von hochwertigen Eigenprodukten zu investieren», so die Organisatoren. Letztlich gehe es darum, die übergeordneten Ziele der Institutionen zu verfolgen, nämlich die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern, ihnen eine sinnvolle und wertgeschätzte Tätigkeit zu ermöglichen und ihren Produkten zu einer besseren Vermarktung zu verhelfen, so dass sie sich zumindest zum Teil selbst finanzieren können.

Auszeichnung durch Fachjury

Aus der Vielzahl eingereicherter Produkte wählte eine fünf-



köpfige Fachjury als Gewinner den Pfannenuntersetzer «LOGS». Er wird in der Stiftung MBF im aargauischen Stein hergestellt und besticht durch sein formschönes, schlichtes Design, ein kluges Engineering und eine sorgfältige Ausführung. Auf dem zweiten Platz landeten die originellen Geschenkkarten «Samenset» aus den Heimstätten Wil. Mit dem dritten Platz wurden die «Pflastersteine» aus dem Humanus-Haus Rubigen ausgezeichnet. Die veganen Pralinen werden in der hauseigenen Confitserie aus biologischen Zutaten gefertigt. Die Jury wies in ihrer Beurteilung auf die Herausforderung hin, die mit der Entwicklung marktkonformer Produkte unter Einbezug von Menschen mit Beeinträchtigung einhergeht. Sie ermutigt die Institutionen, den bei der Herstellung entstehenden Mehrwert sowie den Swiss-made-

Aspekt als starke Verkaufsargumente einzubringen.

Gewinner beim Public Voting

In der zweiten Wettbewerbskategorie, dem Public Voting, stimmten die Website-Besucher auf www.socialstore.ch innerhalb zweier Monate für ihre Lieblingsprodukte. Auf dem ersten Platz landete dabei – passend zur bevorstehenden Adventszeit – eine Weihnachtskrippe aus Altholz. Dem aktuellen Upcycling-Trend folgend, wird sie in der Quellenhof-Stiftung Winterthur hergestellt. Auf den zweiten Platz wurde das bekannte Gesellschaftsspiel Brändi Dog der im Kanton Luzern tätigen Stiftung Brändi gewählt. Den dritten Platz erreichte ein origineller Brennholzhalter in Form eines Herzens von Job-Vision Ob-/Nidwalden.

Herstellung und Vertrieb

In der Schweiz gibt es eine Vielzahl von sozialen Institutionen, die im zweiten Arbeitsmarkt tätig sind. Dazu gehören einerseits klassische Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, aber auch Institutionen, die Massnahmen für die (Re-)Integration von Personen in den ersten Arbeitsmarkt anbieten wie etwa der Verein für aktive Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) in Düringen. Vermehrt setzen die sozialen Institutionen bei der Beschäftigung auf die Herstellung von Eigenprodukten, deren Vertrieb auf unterschiedlichen Kanälen erfolgt. Neben den traditionellen Läden und Anlässen wie Weihnachtsmärkten wird der Online-Vertrieb immer wichtiger. Seit 2016 bietet darum auch Socialstore (siehe Kasten) online Produkte aus sozialen Institutionen an, die für Private und Firmen erhältlich sind.

Wertschätzung erfahren

Über Socialstore und die Stiftung Sovalore

+ Die gemeinnützige Stiftung Sovalore wurde 2016 gegründet, damit Menschen mit Beeinträchtigungen Wertschätzung erfahren, indem sie eine sinnerfüllte Tätigkeit ausüben können. Socialstore.ch ist Teil der Stiftung und sieht seine Aufgabe darin, qualitativ hochstehen-

de Produkte aus sozialen Institutionen nicht nur auf regionalen Märkten, sondern in der gesamten Schweiz zugänglich zu machen. Socialstore ist laut eigenen Angaben die einzige Online-Plattform, die ausschliesslich Produkten aus sozialen Institutionen im Angebot hat. *tr*